

# Helene Fischer bleibt an der Spitze

**Nicht zuletzt dank des anhaltenden Erfolgs von Helene Fischer führt Universal Music die Quartalsauswertung für die ersten neun Monate an. Zulegen konnten im Longplay-Bereich derweil Warner Music, Tonpool und Soulfood. Sony Music behauptet unangefochten den zweiten Platz der GfK-Auswertungen.**

■ **Universal Music führt mit beachtlichen 45,07 Prozent die Longplay-Auswertung an**

■ **Über Zugewinne freuen sich unter anderem Warner Music, Soulfood und Tonpool**

■ **Der Anteil der Indie-Vertriebe verbessert sich minimal auf 20,37 Prozent**

Universal Music kommt in der entscheidenden Longplay-Wertung auf beachtliche 45,07 Prozent der Chartsanteile und hält damit das Vorjahresniveau, als das Team von Frank Briegmann in den ersten drei Quartalen 2014 auf 45,89 Prozent kam. Der aktuelle Erfolg von Universal Music zeigt sich auch beim sehr guten Abschneiden seiner Künstler in der Longplay-Wertung der Chartsermittler von GfK. Elf der 20 erfolgreichsten Alben kamen über Universal Music in den Handel, wobei „Farbenspiel“ von Helene Fischer auch zwei Jahre nach Veröffentlichung das Feld noch immer souverän anführt.

## Universal-Alben dominieren das Feld

Platz zwei in dieser Liste ist das erste deutschsprachige Album von Sarah Connor, die mittlerweile mit Platin ausgezeichnete CD „Muttersprache“. Und auch Alben von Santiano, Unheilig, Andreas Bourani, Mark Knopfler und Herbert Grönemeyer sowie der Soundtrack zu „Fifty Shades Of Grey“ waren in den ersten neun Monaten für den Marktführer sichere Umsatzbringer. Bei den Domestic-Veröffentlichungen kommt Universal Music auf einen Anteil von 33,05 Prozent in der Longplay-Analyse, 2014 waren es noch 34,67 Prozent. Bei

den Singles steht Universal Music insgesamt bei 37,12 Prozent, was im Vergleich zu den 43,58 Prozent 2014 einen leichten Rückgang bedeutet. Und auch bei den nationalen Singles ging der Universal-Anteil von 22,54 Prozent auf 18,55 Prozent zurück. Trotzdem kommt keiner am Berliner Major vorbei. Das gilt auch bei den Compilations, wo Universal Music in den ersten neun Monaten 45,46 Prozent erreichen konnte; im Vorjahr waren es allerdings noch 53,55 Prozent. Dafür verbucht Sony Music ein Plus bei den Kopplungen und steigert sich von 25,8 Prozent auf 32,6 Prozent. Auch in der Labelwertung ist Universal Music äußerst präsent: In den Top 20 finden sich acht Labels von Universal Music – darunter Polydor national und Vertigo national auf Platz eins und zwei. Bei den Singles hingegen nimmt das Warner-Music-Label Atlantic, auf dem unter anderem die erfolgreichen Veröffentlichungen von Ed Sheeran und Wiz Khalifa erschienen sind, Platz eins ein. Warner Music hat aber auch sonst allen Grund zur Freude. Denn die Hamburger konnten in den



Sie steht auch 2015 ganz oben: Helene Fischer

Foto: Sandra Ludewig/Universal Music

vergangenen neun Monate mitunter deutlich wachsen. Bei den Alben etwa verbessert sich das Team von Bernd Dopp von 13,22 auf 14,78 Prozent. Bei den Domestic-Alben bedeutet dies eine Zunahme von 4,66 Prozent auf 6,51 Prozent. Noch beeindruckender kann Warner Music bei den Singles zulegen. Der Chartsanteil in diesem Bereich beträgt nun 23,98 Prozent; im Vorjahreszeitraum waren es 18,7 Prozent. Ähnlich stark fällt das Plus bei den nationalen Singles aus: Kam Warner Music

den nationalen Singles verbuchen die Münchner einen Anteil von 10,75 Prozent (Vorjahr 12,5 Prozent). In der Labelwertung belegen zwei Firmen von Sony Music Platz vier und fünf: Das zur AOR-Labelgroup gehörende Traditionslabel Ariola steht dabei vor dem internationalen Columbia-Label. Auch unter den Indiefirmen gibt es in den ersten drei Quartalen klare Gewinner. Einer dieser Sieger heißt Kurt Erping. Der Tonpool-Chef kann sich über die immer noch anhaltende Erfolgswelle der Vox-Musikshow „Sing meinen Song – Das Tauschkonzert“ freuen. Die dazugehörigen Alben sorgten dafür, dass der Longplay-Wert von Tonpool im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 4,38 auf 6,41 Prozent stieg. Die CD zur zweiten Staffel findet sich nach dem Ende des dritten Quartals auf Platz drei der Albumwertung – vor Longplayern von Santiano, Frei.Wild und Deichkind. In der Labelwertung verhalf die Kopplung der Firma XN-Tertainment zum sechsten Platz. Zweiter im Bunde der Vertriebsfirmen, die sich über Zugewinne freuen können, ist Soulfood. Jochen Richert und seinem Hamburger Team gelang es, in den ersten drei Quartalen den Longplay-Wert von 1,8 Prozent auf 3,42 Prozent zu steigern. Dazu trugen unter anderem Veröffentlichungen von SpongeBozz bei.



Foto: Katja Ruge

**Sie legten bei den Chartsanteilen zu (von links: Bernd Dopp (Warner Music), Kurt Erping (Tonpool) und Jochen Richert (Soulfood))**

im Vorjahr hier auf 3,32 Prozent, so konnten Dopp und das Warner-Team diesen Wert beinahe verdoppeln und landen bei 6,29 Prozent. Waren es im Longplay-Segment vor allem Ed Sheeran und Iron Maiden, mit denen der Hamburger Major Punkte sammeln konnte, so zahlt sich bei den Singles das gesteigerte HipHop-Engagement von Warner Music endlich aus. Dank des Raplabels Banger Musik konnten die Hanseaten ihr Punktekonto bei den Chartsanteilen signifikant auffüllen. So schaffte es KC Rebell mit „Fata Morgana“ als einziger Warner-Rapper auf Platz 20 der erfolgreichsten Alben in den ersten drei Quartalen. Bei den Singles ist Warner Music vor allem im Dance- und Pop-Bereich 2015 besonders erfolgreich, unter anderem dank der Künstler Robin Schulz, Major Lazer, Jason Derulo und Madcon.

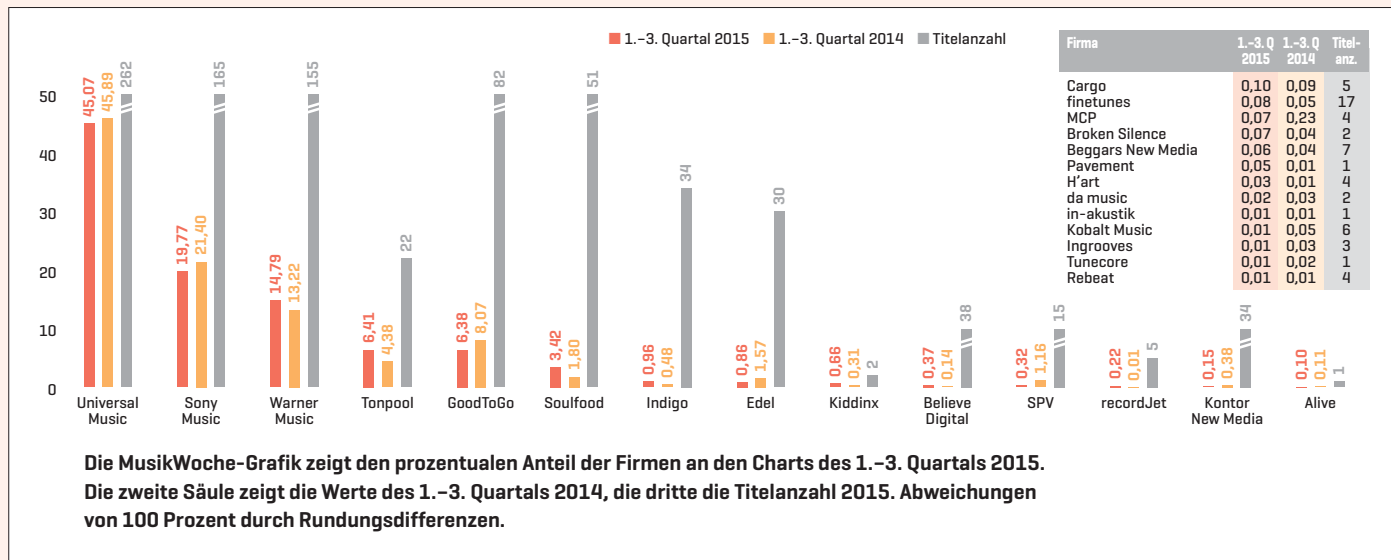
### Sony Music hält den zweiten Platz

Trotz der Zugewinne von Warner Music rangiert Sony Music unverändert auf dem zweiten Platz in allen wichtigen Auswertungen. Doch wie Universal Music muss auch Sony Music leichte Rückgänge hinnehmen. So fahren die Münchner unter Philip Ginhör im Longplay-Segment 19,77 Prozent ein, 2014 waren es noch 21,4 Prozent. Bei den Domestic-Alben erreicht Sony Music 14,87 Prozent im Vergleich zu den 15,82 Prozent 2014. Und bei den Singles steht Sony Music mit 27,86 Prozent leicht unter dem Vorjahreswert von 29,68 Prozent; bei

### Indievertriebe legen minimal zu

Die Zugewinne von Soulfood und anderen Firmen waren letztlich auch dafür ausschlaggebend, dass die Indies – wenn auch nur minimal – ihren Anteil in der Longplay-Wertung verbessern konnten. 2014 reichten die reinen Indievertriebswerte (also ohne die Anteile der von Majors vertriebenen Indies wie JKP oder Selfmade) für einen Anteil von 19,49 Prozent aus; in den ersten drei Quartalen 2015 sind es nun 20,37 Prozent. Die verbleibenden rund 80 Prozent der Longplay-Wertung teilen aber nach wie vor die drei Majors unter sich auf. Wechselhafter hingegen ist wie jeher das Verlagsgeschäft, das auf GfK-Analyse der wöchentlichen Top 100 Singles basiert. 2014 lag noch BMG Rights Management mit einem Anteil von 18,39 Prozent vorn, in diesem Jahr reichten 17,15 Prozent nur für Platz zwei, da Sony/ATV mit 21,96 Prozent nun die Spitzenposition belegt. Warner/Chappell kann derweil den eigenen Anteil von 12,13 Prozent auf 13,77 verbessern und landet damit auf Rang drei der Verlagsliste, gefolgt von Kobalt; der Verlag steht mit 9,98 Prozent auf Position fünf der Auswertung. Universal Music Publishing findet sich mit 8,32 Prozent auf sechs wieder. Von zwölf auf acht klettert Iagem; von 13 auf neun der Wintrup Musikverlag. *Dietmar Schwenger*

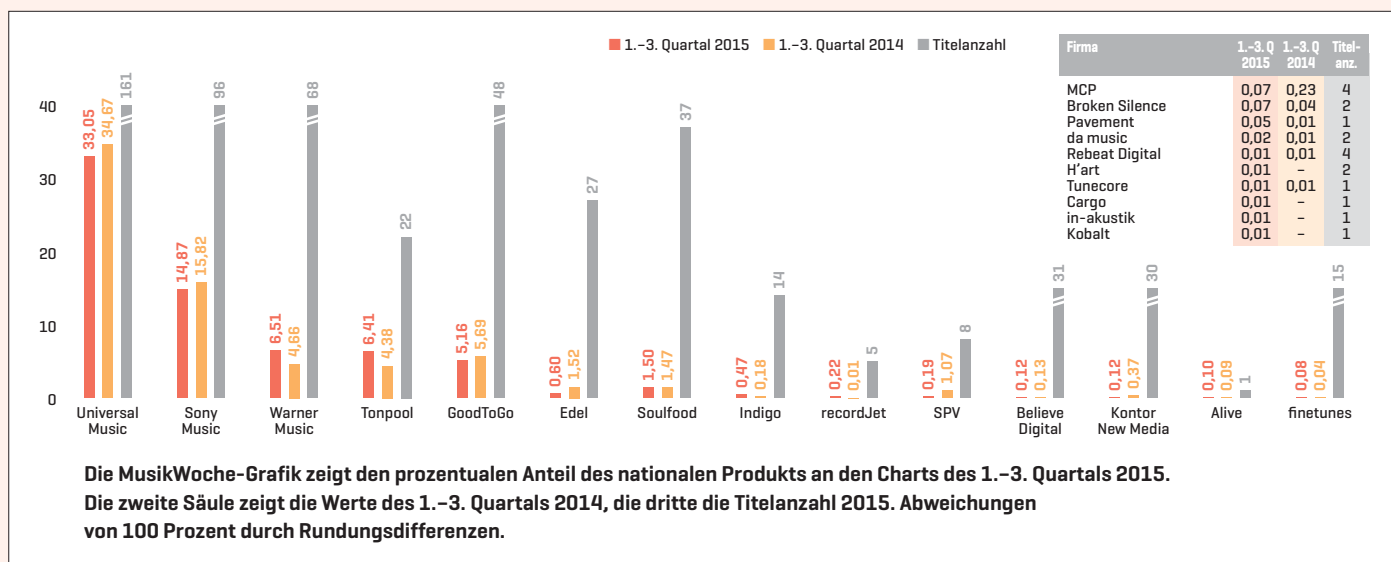
### Longplay: Die erfolgreichsten Firmen im 1.-3. Quartal 2015 (im Vergleich zum 1.-3. Quartal 2014)



Die MusikWoche-Grafik zeigt den prozentualen Anteil der Firmen an den Charts des 1.-3. Quartals 2015. Die zweite Säule zeigt die Werte des 1.-3. Quartals 2014, die dritte die Titelanzahl 2015. Abweichungen von 100 Prozent durch Rundungsdifferenzen.

Quelle: GfK Entertainment

### Nationales Produkt Longplay: die erfolgreichsten Firmen im 1.-3. Quartal 2015 (im Vergleich zum 1.-3. Quartal 2014)



Die MusikWoche-Grafik zeigt den prozentualen Anteil des nationalen Produkts an den Charts des 1.-3. Quartals 2015. Die zweite Säule zeigt die Werte des 1.-3. Quartals 2014, die dritte die Titelanzahl 2015. Abweichungen von 100 Prozent durch Rundungsdifferenzen.

Quelle: GfK Entertainment

### Longplay: Die 20 erfolgreichsten Interpreten im 1.-3. Quartal 2015

PL	Interpret	Label
1	Helene Fischer	Jean Frankfurter/Polydor/PIL (Universal Music)
2	Sarah Connor	Polydor/PIL (Universal Music)
3	Santiano	We Love Music/ELE (Universal Music)
4	Frei.Wild	Rookies & Kings (Soulfood/Believe Digital)
5	Unheilig	Interstar/Fansation/Vertigo/VEC (Universal Music)
6	Udo Jürgens	Ariola/ADR Labelgroup (Sony Music)
7	Deichkind	Sultan Günther Music (Universal Music)
8	Andreas Bourani	Vertigo/VEC (Universal Music)
9	Cro	Chimperator (Groove Attack)
10	Ed Sheeran	Asylum/Atlantic (Warner Music)
11	AC/DC	Columbia/Sony Music International (Sony Music)
12	Mark Knopfler	Virgin/UMI (Universal Music)
13	Herbert Grönemeyer	Grönland/Vertigo/Capitol/VEC (Universal Music)
14	Andreas Gabalier	Stall/ELE (Universal Music)
15	K.I.Z.	Vertigo/VEC (Universal Music)
16	Bushido	Bushido (Sony Music)
17	Genetikk	Selvmade (Universal Music)
18	Iron Maiden	Parlophone (Warner Music)
19	Johannes Oerding	Columbia D./Sony Music Domestic (Sony Music)
20	Pur	Music Pur/PIL (Universal Music)

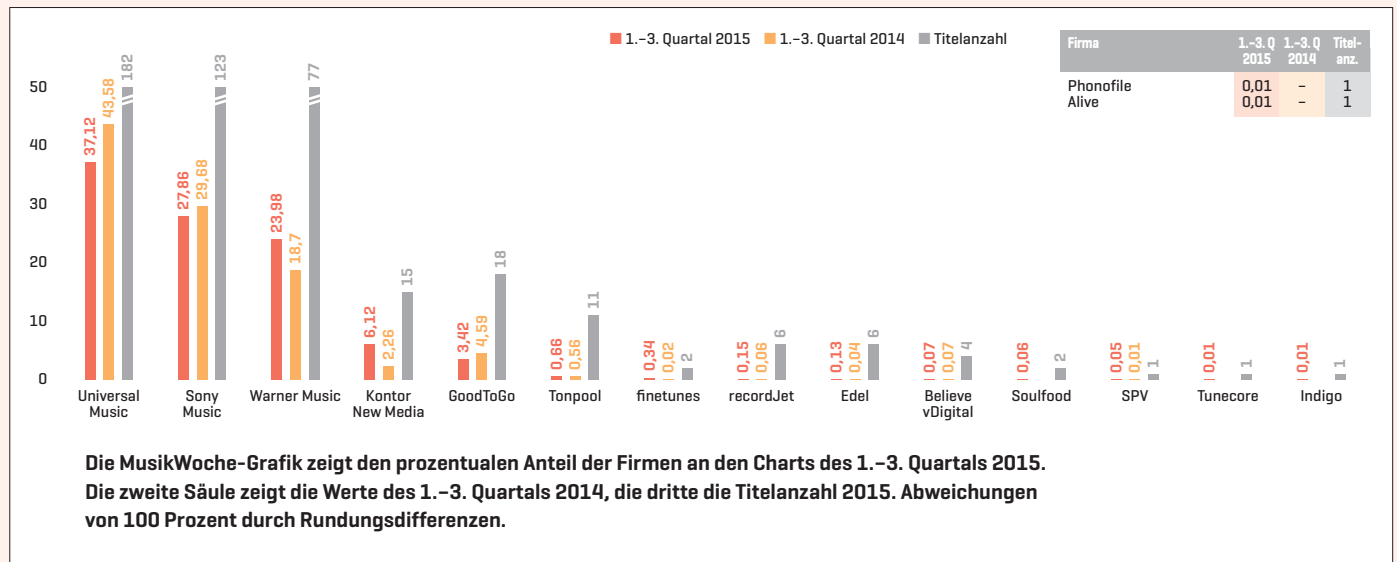
Quelle: GfK Entertainment

### Die 20 erfolgreichsten Alben im 1.-3. Quartal 2015

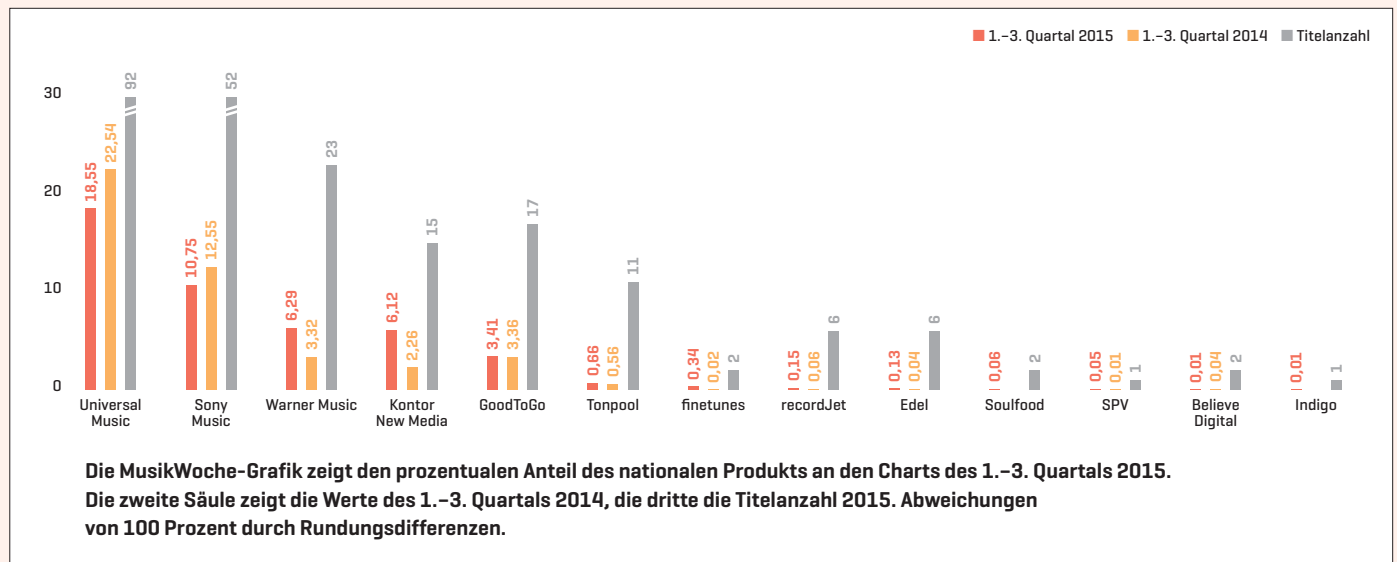
PL	Interpret	Titel	Label
1	Helene Fischer	Farbenspiel	Jean Frankfurter/Polydor/PIL (Universal Music)
2	Sarah Connor	Muttersprache	Polydor/PIL (Universal Music)
3	Diverse	Sing meinen Song - Das Tauschkonzert 2	XN-Tertainment (Tonpool)
4	Santiano	Von Liebe, Tod und Freiheit	We Love Music/ELE (Universal Music)
5	Frei.Wild	Opposition	Rookies & Kings (Soulfood/Believe Digital)
6	Deichkind	Niveau Weshalb Warum	Sultan Günther Music (Universal Music)
7	Unheilig	Gipfelstürmer	Interstar/Fansation/Vertigo/VEC (Universal Music)
8	Ed Sheeran	x	Asylum/Atlantic (Warner Music)
9	Andreas Bourani	Hey	Vertigo/VEC (Universal Music)
10	Soundtrack	Fifty Shades Of Grey	Republic/UMI (Universal Music)
11	Cro	MTV Unplugged	Chimperator (Groove Attack)
12	Mark Knopfler	Tracker	Virgin/UMI (Universal Music)
13	AC/DC	Rock Or Bust	Columbia/Sony Music International (Sony Music)
14	Herbert Grönemeyer	Dauernd jetzt	Grönland/Vertigo/Capitol/VEC (Universal Music)
15	K.I.Z.	Hurra die Welt geht unter	Vertigo/VEC (Universal Music)
16	Bushido	Carlo Cokxxx Nutten 3	Bushido (Sony Music)
17	Genetikk	Achter Tag	Selvmade (Universal Music)
18	Iron Maiden	The Book Of Souls	Parlophone (Warner Music)
19	Johannes Oerding	Alles brennt	Columbia D./Sony Music Domestic (Sony Music)
20	KC Rebel	Fata Morgana	Banger Musik (Warner Music)

Quelle: GfK Entertainment

**Singles: Die erfolgreichsten Firmen im 1.-3. Quartal 2015** (im Vergleich zum 1.-3. Quartal 2014)



**Nationales Produkt Singles: die erfolgreichsten Firmen im 1.-3. Quartal 2015** (im Vergleich zum 1.-3. Quartal 2014)



**Singles: Die 20 erfolgreichsten Interpreten im 1.-3. Quartal 2015**

PL	Interpret	Label
1	Omi	Ultra Music (Sony Music)
2	Lost Frequencies	Kontor [Edel/Kontor New Media]
3	Ed Sheeran	Asylum/Atlantic [Warner Music]
4	Felix Jaehn feat. Jasmine Thompson	Polydor/PIL [Universal Music]
5	Ellie Goulding	Polydor/PIL [Universal Music]
6	Major Lazer feat. DJ Snake & Mo	Because [Warner Music]
7	Wiz Khalifa feat. Charlie Puth	Atlantic [Warner Music]
8	Kygo feat. Conrad	B1/Sony Music Domestic (Sony Music)
9	Philipp Dittberner & Marv	Sonnenkater/Grönland [Rough Trade]
10	Avicii	Avicii Music/PRMD/PIL [Universal Music]
11	Jason Derulo	Warner Bros. [Warner Music]
12	Andreas Bourani	Vertigo/VEC [Universal Music]
13	Sarah Connor	Polydor/PIL [Universal Music]
14	Robin Schulz feat. Ilsey	Tonspiel [Warner Music]
15	Madcon feat. Ray Dalton	Warner [Warner Music]
16	Anna Naklab/Alle Farben & Younotus	Raison/Guesstimate/B1 [Sony Music]
17	Cro	Chimperator [Groove Attack]
18	Mark Ronson feat. Bruno Mars	Columbia/Sony Music International [Sony Music]
19	Gestört aber Geil & Koby Funk/W. Weiss	Kontor [Edel/Kontor New Media]
20	Kygo feat. Parson James	B1/Sony Music Domestic (Sony Music)

**Die 20 erfolgreichsten Singles im 1.-3. Quartal 2015**

PL	Titel	Interpret	Label
1	Cheerleader (Felix Jaehn Remix)	Omi	Ultra Music (Sony Music)
2	Are You With Me	Lost Frequencies	Kontor [Edel/Kontor New Media]
3	Love Me Like You Do	Ellie Goulding	Polydor/PIL [Universal Music]
4	Ain't Nobody (Loves...)	Felix Jaehn/Jasmine Thompson	Polydor/PIL [Universal Music]
5	Lean On	Major Lazer/DJ Snake & Mo	Because [Warner Music]
6	See You Again	Wiz Khalifa feat. Charlie Puth	Atlantic [Warner Music]
7	Firestone	Kygo feat. Conrad	B1/Sony Music Domestic (Sony M.)
8	Wolke 4	Philipp Dittberner & Marv	Sonnenkater/Grönland [Rough Trade]
9	Want To Want Me	Jason Derulo	Warner Bros. [Warner Music]
10	Headlights	Robin Schulz feat. Ilsey	Tonspiel [Warner Music]
11	Don't Worry	Madcon feat. Ray Dalton	Warner [Warner Music]
12	Supergirl	Anna Naklab/Alle Farben & Younotus	Raison Music/Guesstimate/B1 [Sony M.]
13	Wie schön du bist	Sarah Connor	Polydor/PIL [Universal Music]
14	Uptown Funk	Mark Ronson/Bruno Mars	Columbia/Sony Music Int. (Sony M.)
15	Unter meiner Haut	Gestört aber Geil & Koby Funk/W. Weiss	Kontor [Edel/Kontor New Media]
16	Stole The Show	Kygo feat. Parson James	B1/Sony Music Domestic (Sony M.)
17	Sugar	Robin Schulz/Francesco Yates	Tonspiel [Warner Music]
18	Reality	Lost Frequencies/Janieck Devy	Kontor [Edel/Kontor New Media]
19	FourFiveSeconds	Rihanna, Kanye West & Paul McCartney	Def Jam/UMI [Universal Music]
20	Bye Bye	Cro	Chimperator [Groove Attack]

**Longplay: die Rangliste der Labels vom 1. – 3. Quartal 2015** (zum Vergleich die Werte vom 1. – 3. Quartal 2014)

PL	Label	2015 (in %)	2014 (in %)	PL	Label	2015 (in %)	2014 (in %)
<b>1.</b>	<b>Polydor national (PIL/Universal Music)</b>	8,27	7,51	<b>11.</b>	<b>Columbia D. (Sony Music Domestic/Sony Music)</b>	2,00	1,30
<b>2.</b>	<b>Vertigo national (VEC/Universal Music)</b>	7,73	7,45	<b>12.</b>	<b>Island (UMI/Universal Music)</b>	1,86	1,11
<b>3.</b>	<b>We Love Music (ELE/Universal Music)</b>	4,86	5,54	<b>13.</b>	<b>Rookies &amp; Kings (Rookies &amp; Kings/SPV)</b>	1,78	0,76
<b>4.</b>	<b>Ariola (AOR Labelgroup/Sony Music)</b>	4,12	3,39	<b>14.</b>	<b>Universal Records (UMI/Universal Music)</b>	1,70	1,22
<b>5.</b>	<b>Columbia (Sony Music International/Sony Music)</b>	3,25	3,29	<b>15.</b>	<b>Republic (UMI/Universal Music)</b>	1,63	0,16
<b>6.</b>	<b>Dein Label (XN-Tertainment/Tonpool)</b>	3,17	2,70	<b>16.</b>	<b>Banger Musik (Banger Musik/Warner Music)</b>	1,54	1,76
<b>7.</b>	<b>WMI (Warner Music)</b>	2,78	3,16	<b>17.</b>	<b>Sultan Günther Musik (Sultan Günther Musik/Universal Music)</b>	1,52	-
<b>8.</b>	<b>Parlophone (Warner Music)</b>	2,58	1,79	<b>18.</b>	<b>Electrola (PIL/Universal Music)</b>	1,51	4,25
<b>9.</b>	<b>Four Music (Sony Music Domestic/Sony Music)</b>	2,08	2,43	<b>19.</b>	<b>Chimperator (Chimperator/Groove Attack)</b>	1,51	1,82
<b>10.</b>	<b>Nuclear Blast (Nuclear Blast/Warner Music)</b>	2,06	1,67	<b>20.</b>	<b>WMG (Warner Music)</b>	1,47	1,10
<b>21</b>	Virgin (UMI/Universal Music)	1,37	0,49	<b>41</b>	Alles oder nix Records (Alles oder nix Records/Groove Attack)	0,56	-
<b>22</b>	Interscope (UMI/Universal Music)	1,72	-	<b>42</b>	Maskulin Music Group (Maskulin Music Group/Groove Attack)	0,55	0,21
<b>23</b>	Urban (VEC/Universal Music)	1,35	0,49	<b>43</b>	Rule 23 (Rule 23/Tonpool)	0,52	0,15
<b>24</b>	Selfmade (Selfmade Records/Universal M.)	1,25	2,59	<b>44</b>	Verve (UMI/Universal Music)	0,51	-
<b>25</b>	Bushido (Sony M. Domestic/Sony M.)	1,20	1,23	<b>45</b>	Starwatch (Starwatch Ent./Warner M./Sony M.)	0,51	0,79
<b>26</b>	SevenOne Music (Starwatch/Sony Strat. Ent./Sony M.)	1,14	0,64	<b>46</b>	Capitol (UMI/Universal Music)	0,51	1,04
<b>27</b>	EMI (PIL/Universal Music)	1,11	0,51	<b>47</b>	ADA/UDR (ADA/Warner Music)	0,48	-
<b>28</b>	Walt Disney (Universal Family Ent./Universal M.)	1,08	0,61	<b>48</b>	Green Berlin	0,48	-
<b>29</b>	Atlantic (Warner Music)	1,06	1,04	<b>49</b>	Sony Classical (Sony M. Classical/Sony M.)	0,45	0,24
<b>30</b>	RCA (Sony M. Int./Sony Music)	1,00	0,56	<b>50</b>	Tonspiel (Warner Music)	0,45	-
<b>31</b>	Telamo (Telamo/Sony Music)	0,79	0,72	<b>51</b>	Epic (Sony M. Int./Sony M.)	0,44	0,94
<b>32</b>	Wirtzmusik (Wirtzmusik/Tonpool)	0,79	+	<b>52</b>	Lamp und Leute (Universal Family Ent./Universal M.)	0,40	0,42
<b>33</b>	Embassy Of Music (Embassy Of Sound And Media/Warner)	0,77	0,41	<b>53</b>	Sony M. Media (Sony Music Strat. Ent./Sony M.)	0,37	0,17
<b>34</b>	Kiddinx (Kiddinx)	0,73	0,35	<b>54</b>	Na Klarf (Sony M. Strategic Ent./Sony M.)	0,37	0,47
<b>35</b>	Bikini Bottom Mafia (Soulfood)	0,71	-	<b>55</b>	Keine Liebe Records (Groove Attack)	0,37	-
<b>36</b>	Söhne Mannheims (Tonpool)	0,67	0,15	<b>56</b>	Napalm Records (VEC/Universal M.)	0,36	0,24
<b>37</b>	RCA Deutschland (AOR Labelgroup/Sony M.)	0,66	2,72	<b>57</b>	Mascot (Mascot-Provogue Records/Rough Trade)	0,36	0,46
<b>38</b>	Island national (PIL/Universal M.)	0,62	1,26	<b>58</b>	Grönland (Grönland Records/Rough Trade)	0,34	0,21
<b>39</b>	Musik Pur (Abenteuerland/Universal M.)	0,58	-	<b>59</b>	Prince Kay One (Tonpool)	0,33	0,14
<b>40</b>	Polydor (UMI/Universal Music)	0,56	1,57	<b>60</b>	Distri (Soulfood)	0,32	0,21
<b>61</b>	Jive Germany (Sony Music)	0,31	-	<b>81</b>	Almaz-Musiq (Chapter One/Universal M.)	0,22	-
<b>62</b>	Reprise (Warner Music)	0,31	0,42	<b>82</b>	Eleven (ADA/Warner Music)	0,22	-
<b>63</b>	Berliner P	0,31	-	<b>83</b>	Century Media (Century Media/Universal M.)	0,22	0,39
<b>64</b>	USFO	0,30	-	<b>84</b>	Trocadero (Indigo)	0,21	-
<b>65</b>	Rhino (Warner Music Ent./Warner Music)	0,30	0,77	<b>85</b>	Takeover Ent. (Sony Music)	0,21	-
<b>66</b>	385ideal (Groove Attack)	0,30	-	<b>86</b>	EarMusic (Edel)	0,20	-
<b>67</b>	Majormovez (Soulfood)	0,30	0,20	<b>87</b>	Reclamation Recordings (Icecax/Rough Trade)	0,19	-
<b>68</b>	Frontiers (Soulfood)	0,30	0,18	<b>88</b>	Azzlackz (Groove Attack)	0,19	0,17
<b>69</b>	Hollywood Records (UMI/Universal M.)	0,29	-	<b>89</b>	Out Of Line (Rough Trade)	0,19	0,23
<b>70</b>	Laugh & Peas (BMG/Sony Music)	0,29	-	<b>90</b>	KB Records (Tonpool)	0,17	0,16
<b>71</b>	Auf Keinen Fall Records (Distri/Soulfood)	0,28	-	<b>91</b>	SSSDSSWEM (PIL/Universal M.)	0,16	-
<b>72</b>	AFM (Soulfood)	0,28	0,24	<b>92</b>	Sour Mash (Indigo)	0,16	-
<b>73</b>	Wolfpack (Wolfpack Ent./Chapter One/Universal M.)	0,28	-	<b>93</b>	Blankomusik (Blankomusik/Sony M.)	0,15	-
<b>74</b>	Decca (Dt. Grammophon/Universal M.)	0,26	0,28	<b>94</b>	Airforce1 (Electrola/Universal M.)	0,15	-
<b>75</b>	Trailerpark (Groove Attack)	0,25	0,23	<b>95</b>	Metal Blade (Sony Music)	0,14	-
<b>76</b>	K Scope (Edel)	0,25	0,15	<b>96</b>	Caroline (Caroline Int./Universal M.)	0,14	0,14
<b>77</b>	Sony Music (Sony M. Int./Sony M.)	0,25	0,34	<b>97</b>	Insidout (Caroline Int./Universal M.)	0,14	0,14
<b>78</b>	Völker hört die Tonträger (Hot Action/Universal M.)	0,25	-	<b>98</b>	Fettes Brot (Fettes Brot Schallplatten/Groove Attack)	0,14	0,16
<b>79</b>	Suol (Rough Trade)	0,24	-	<b>99</b>	Dt. Grammophon (UMI/Universal M.)	0,13	-
<b>80</b>	TVÖG (PIL/Universal Music)	0,24	-	<b>100</b>	Rhingtön (ELE/Universal Music)	0,13	-

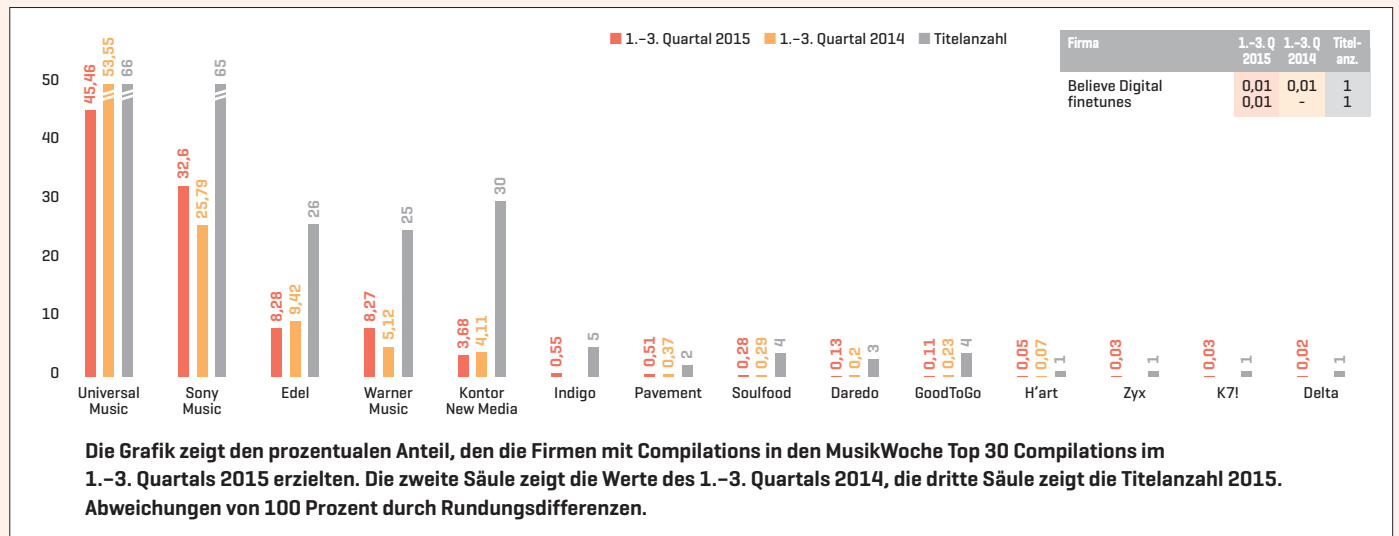
Quelle: GfK Entertainment

**Singles: Die Rangliste der Labels vom 1. – 3. Quartal 2015** (zum Vergleich die Werte vom 1. – 3. Quartal 2014)

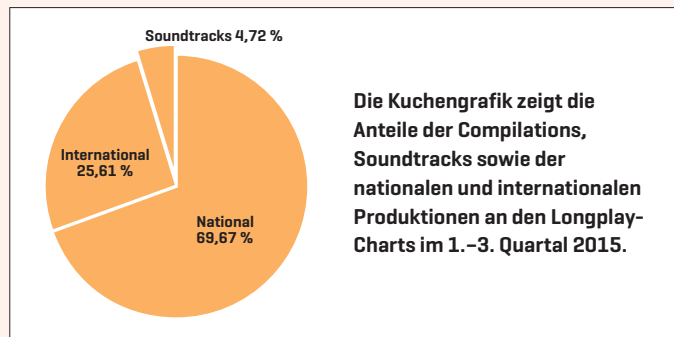
PL	Label	2015 (in %)	2014 (in %)	PL	Label	2015 (in %)	2014 (in %)
<b>1</b>	<b>Atlantic (Warner Music)</b>	8,37	4,09	<b>11</b>	<b>Island national (PIL/Universal Music)</b>	3,10	2,30
<b>2</b>	<b>Universal Records (UMI/Universal Music)</b>	6,45	2,45	<b>12</b>	<b>Vertigo national (VEC/Universal Music)</b>	3,10	7,65
<b>3</b>	<b>Kontor (Kontor Records/Edel)</b>	6,06	0,75	<b>13</b>	<b>Epic (Sony Music)</b>	2,76	2,90
<b>4</b>	<b>Columbia (Sony Music International/Sony Music)</b>	6,05	9,74	<b>14</b>	<b>Four Music (Sony Music Domestic/Sony Music)</b>	2,71	5,05
<b>5</b>	<b>B1 (B1 Recordings/Sony Music)</b>	5,29	1,18	<b>15</b>	<b>Ultra (Sony Music)</b>	2,70	0,02
<b>6</b>	<b>RCA (Sony Music International/Sony Music)</b>	4,19	3,52	<b>16</b>	<b>PM:AM (PIL/Universal Music)</b>	2,61	2,80
<b>7</b>	<b>Polydor (UMI/Universal Music)</b>	3,55	0,41	<b>17</b>	<b>PLG (Warner Music)</b>	2,45	3,70
<b>8</b>	<b>Tonspiel (Warner Music)</b>	3,52	0,07	<b>18</b>	<b>Urban national (VEC/Universal Music)</b>	2,02	0,90
<b>9</b>	<b>Polydor national (PIL/Universal Music)</b>	3,39	4,68	<b>19</b>	<b>Mad Decent (Warner Music)</b>	1,94	-
<b>10</b>	<b>Republic (UMI/Universal Music)</b>	3,25	1,39	<b>20</b>	<b>WMG (Warner Music)</b>	1,91	2,78
<b>21</b>	Grönland (Rough Trade)	1,70	-	<b>41</b>	Syco (Sony Music Int./Sony M.)	0,34	1,01
<b>22</b>	Beluga Heights (Warner Music)	1,55	-	<b>42</b>	Airforce 1 (Universal Music)	0,34	-
<b>23</b>	Warner Music Int. (Warner Music)	1,52	2,05	<b>43</b>	Got Action (UDR/Universal Music)	0,32	-
<b>24</b>	Island (UMI/Universal Music)	1,47	2,91	<b>44</b>	Hoodie Allen LLC (Warner Music)	0,32	-
<b>25</b>	Chimperator (Chimperator/Groove Attack)	1,46	2,32	<b>45</b>	Berliner Philharmoniker	0,28	-
<b>26</b>	Sony Music (Sony M. Int./Sony M.)	1,42	1,35	<b>46</b>	SSSDSSWEM (PIL/Universal M.)	0,26	0,01
<b>27</b>	Capitol (UMI/Universal Music)	1,35	3,58	<b>47</b>	Selfmade (Groove Attack)	0,26	1,15
<b>28</b>	Jive Germany (Sony Music)	1,11	-	<b>48</b>	Banger Musik (Groove Attack)	0,22	0,19
<b>29</b>	Interscope (UMI/Universal Music)	1,07	4,34	<b>49</b>	Bushido (Sony M. Domestic/Sony M.)	0,20	0,08
<b>30</b>	Zeitgeist (PIL/Universal Music)	1,07	0,86	<b>50</b>	Rule 23 (Tonpool)	0,16	-
<b>31</b>	USFO (Brainpool/Universal Music)	0,76	0,91	<b>51</b>	Virgin (UMI/Universal Music)	0,16	2,29
<b>32</b>	Columbia D. (Sony M. Domestic/Sony M.)	0,75	1,76	<b>52</b>	Fantana (Universal Music)	0,15	0,16
<b>33</b>	Poe Boy Ent. (Warner Music)	0,54	0,87	<b>53</b>	RGF Productions (Warner Music)	0,13	-
<b>34</b>	About:Berlin (Universal Music)	0,48	-	<b>54</b>	Big Beat Records (Warner Music)	0,12	-
<b>35</b>	Dein Label/XN-Tertainment (Tonpool)	0,46	0,48	<b>55</b>	Ariola (AOR Labelgroup/Sony M.)	0,12	0,15
<b>36</b>	ABM Records (UMI/Universal M.)	0,45	0,40	<b>56</b>	Macklemore (Warner Music)	0,11	0,79
<b>37</b>	Decca (Universal Music)	0,45	2,06	<b>57</b>	recordJet	0,11	-
<b>38</b>	OWSLA (Warner Music)	0,43	-	<b>58</b>	Def Jam (UMI/Universal Music)	0,11	0,11
<b>39</b>	Sultan Günther M. (Universal M.)	0,42	-	<b>59</b>	Artist Partner Group	0,10	-
<b>40</b>	Suol (Rough Trade)	0,36	0,05	<b>60</b>	Caroline (Universal Music)	0,10	-
<b>61</b>	Rookies & Kings (Rookies & Kings/SPV)	0,10	0,01	<b>81</b>	Unauthorized Entertainment	0,04	-
<b>62</b>	Rhingtön (ELE/Universal Music)	0,09	0,23	<b>82</b>	Custard Records (Warner Music)	0,04	-
<b>63</b>	Bitclap (Warner Music)	0,09	0,12	<b>83</b>	Future Classic	0,03	-
<b>64</b>	Pavement (Pavement)	0,09	0,07	<b>84</b>	Nuclear Blast (Warner Music)	0,02	-
<b>65</b>	The Voice Of Germany (PIL/Universal M.)	0,09	0,05	<b>85</b>	FFRR Records (Warner Music)	0,02	-
<b>66</b>	Electrola (ELE/Universal Music)	0,09	0,48	<b>86</b>	Mighty Music (Soulfood)	0,02	-
<b>67</b>	Fettes Brot (Fettes Brot Schallplatten/Indigo)	0,08	0,17	<b>87</b>	Kemosabe Records (Sony Music)	0,02	-
<b>68</b>	EMI (Universal Music)	0,08	0,91	<b>88</b>	AP Allstars (Tonpool)	0,02	-
<b>69</b>	i2i Musikproduktion (Kontor New Media)	0,08	-	<b>89</b>	Tatema Records	0,02	-
<b>70</b>	Epic (Sony Music Int./Sony Music)	0,08	1,22	<b>90</b>	SME Media (Sony M. Strat. Ent./Sony M.)	0,04	0,04
<b>71</b>	Takeover Ent. (Groove Attack)	0,07	-	<b>91</b>	Twenty Fif (Indigo)	0,02	-
<b>72</b>	Department (Chimperator/Sony M. Ent.)	0,07	-	<b>92</b>	Die Lochis (Department M./Sony M.)	0,01	-
<b>73</b>	Embassy Of Music (Embassy Of Sound And Media/Warner M.)	0,06	0,13	<b>93</b>	Aplus (Rough Trade)	0,01	-
<b>74</b>	Mercury (UMI/Universal Music)	0,05	0,26	<b>94</b>	Star Management	0,01	-
<b>75</b>	Xtreme Sound (Xtreme Sound)	0,05	-	<b>95</b>	Arista (Sony Music Int./Sony Music)	0,01	-
<b>76</b>	030 Ent. (Kontor New Media)	0,05	-	<b>96</b>	Meylemusic (Meylemusic/Tonpool)	0,01	-
<b>77</b>	Joel Brandenstein M. (Soulfood)	0,05	-	<b>97</b>	Trust No One Recordings	0,01	-
<b>78</b>	Kick-Media Music (Rough Trade)	0,04	-	<b>98</b>	HES	0,01	-
<b>79</b>	Kingstone Records (Groove Attack)	0,04	0,05	<b>99</b>	Red Bull	0,01	0,04
<b>80</b>	Völker hört die Tonträger (Hot Action/Universal M.)	0,04	-	<b>100</b>	Asylum (Warner Music)	0,01	0,14

Quelle: GfK Entertainment

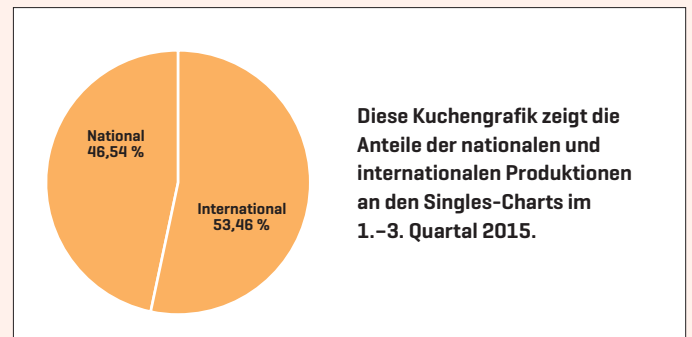
Compilations: die erfolgreichsten Firmen im 1.-3. Quartal 2015 (im Vergleich zum 1.-3. Quartal 2014)



Longplay-Anteile



Singles-Anteile



Top Ten deutschsprachige Alben im 1.-3. Quartal 2015

PL	Interpret	Titel	Label
1	Helene Fischer	Farbenspiel	Jean Frankfurter/Polydor/PIL (Universal M.)
2	Sarah Connor	Muttersprache	Polydor/PIL (Universal Music)
3	Diverse	Sing meinen Song - Das Tauschkonzert 2	XN-Tertainment/Tonpool
4	Santiano	Von Liebe, Tod und Freiheit	We Love Music/ELE (Universal Music)
5	Frei.Wild	Opposition	Rookies & Kings (Soulfood/Believe Digital)
6	Deichkind	Niveau weshalb warum	Sultan Günther Music (Universal Music)
7	Unheilig	Gipfelstürmer	Interstar/Fansation/Vertigo/VEC (Universal M.)
8	Andreas Bourani	Hey	Vertigo/VEC (Universal Music)
9	Cro	MTV Unplugged	Chimperator (Groove Attack)
10	Herbert Grönemeyer	Dauernd jetzt	Grönland/Vertigo/Capitol/VEC (Universal M.)

Top Ten deutschsprachige Singles im 1.-3. Quartal 2015

PL	Titel	Interpret	Label
1	Wolke 4	Philipp Dittberner & Marv	Sonnenkater/Grönland (Rough Trade)
2	Wie schön du bist	Sarah Connor	Polydor/PIL (Universal Music)
3	Unter meiner Haut	Gestört aber Geil & Koby Funk/W. Weiss	Kontor [Edel/Kontor New Media]
4	Bye Bye	Cro	Chimperator (Groove Attack)
5	Lieblingsmensch	Namika	Jive/Sony Music Domestic (Sony Music)
6	Astronaut	Sido feat. Andreas Bourani	Urban/VEC (Universal Music)
7	Flash mich	Mark Forster	Four Music/Sony Music Domestic (Sony M.)
8	Herz über Kopf	Joris	Four Music/Sony Music Domestic (Sony M.)
9	So wie du bist	MoTrip feat. Lary	Urban/VEC (Universal Music)
10	Auf uns	Andreas Bourani	Vertigo/VEC (Universal Music)

Die Hitliste der Musikverlage im 1.-3. Quartal 2015 (Singles)

PL	Musikverlag	in Prozent	PL	Musikverlag	in Prozent	PL	Musikverlag	in Prozent	PL	Musikverlag	in Prozent
1	Sony/ATV	21,96	16	Sym Music	0,45	32	Grönland	0,08	47	Edition Stall	0,02
2	BMG Rights Management	17,15	17	Melodie der Welt - MdW	0,42	33	3p Songs	0,08	48	Albatross	0,02
3	Warner/Chappell	13,77	18	Irving Music	0,38	34	Maple Songs	0,08	49	Refune	0,02
4	Kobalt	9,98	19	PMS	0,36	35	Empire Of	0,08	50	Tinseltown	0,02
5	Copyright Control	9,88	20	Amaya Sofi	0,34	36	Polar Bear	0,07	51	Cloud 9	0,02
6	Universal Music Publ. Group	8,32	21	Soulsick	0,34	37	Songs Of T	0,06	52	Interior	0,02
7	Budde	4,21	22	Franky Boy	0,32	38	Arabella	0,06	53	Carosa	0,02
8	Imagem	2,78	23	Champion	0,21	39	Blue Obsession	0,06	54	Mushroom	0,01
9	Wintrup	1,66	24	Silento	0,20	40	Freibank	0,06	55	Musicalist	0,01
10	2101 Songs	1,45	25	Blue Box	0,19	41	Reverb	0,06	56	Trust No One	0,01
11	Evolving	1,14	26	Mapple Songs	0,18	42	Roba Music Publishing	0,05	57	Hip Hopvil	0,01
12	Schedler Music	0,88	27	Kidinacorn	0,14	43	Edition Xtreme	0,05	58	Hanseatic	0,01
13	B612	0,72	28	Grand H	0,13	44	030 Publishing	0,05	59	ABKCO	0,01
14	Viertelkinder	0,64	29	52 To Zhu	0,09	45	TBH Rights	0,04	60	Red Bull	0,01
15	Three Six	0,48	31	Fettes Brot	0,09	46	Song Legends	0,03	61	Gaucho	0,01